

CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY  
**INFORMATION REPORT**

REPORT NO. [REDACTED]

CD NO.

COUNTRY Germany (Russian Zone)

DATE DISTR. 17 April 1950

SUBJECT Russian Zone Patent Office

NO. OF PAGES

25X1A

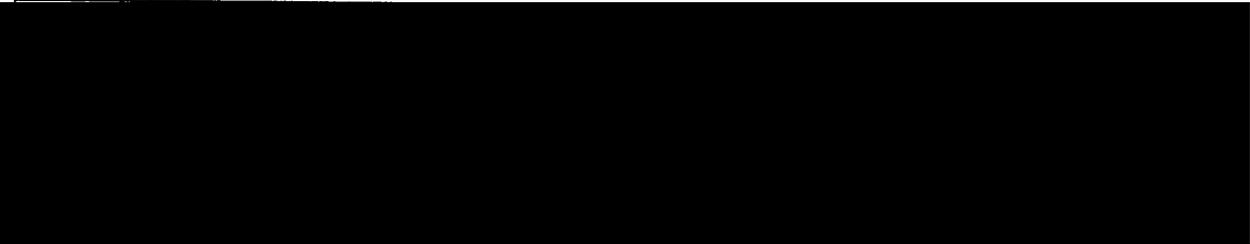
PLACE ACQUIRED [REDACTED]

NO. OF ENCLS. 1 (6 pages)  
(LISTED BELOW)

DATE OF ACQUIRED [REDACTED]

25X1C

SUPPLEMENT TO REPORT NO.



SOURCE

**THIS DOCUMENT HAS AN ATTACHURE ATTACHED  
DO NOT DETACH**

1. The German chief of the Russian Zone Patent Office until January 1950 was Dr. Kirchhoff who has been dismissed and lives at his normal residence in the Western Sector of Berlin. There is a suspicion, however, that this dismissal is not as complete as it would appear on the outside. It is quite possible that he is still active for the Eastern Patent Office in Western Berlin.
2. Newly engaged at the East Zone Patent Office is Dr. Faure, former chief of the ship lift at Eberswalde, near Berlin.
3. The Russian representative and supervisory official at the Patent Office is a man named Anishenkov who maintains relations with the Soviet Administration for Science and Technical Matters at the SMA.
4. Attached are forms used at the East Zone Patent Office. These are sent to you for retention in the belief that they may be of interest.

Apr 28 8 49 AM '50  
OSI/R

CLASSIFICATION SECRET

STATE	NAVY	NSRB	DISTRIBUTION										
ARMY	AIR	OSI	X										

An die

Verwaltung für Patentschutz in  
der U.d.S.S.R. bei der S.M.A.D.

Berlin-Friedrichsfelde, Schloßstraße 32c

THIS IS AN ENCLOSURE  
DO NOT DETACH

Diese Eingabe ist auszufüllen und in doppelter Ausfertigung an die Verwaltung zurückzuschicken.

# Eingabe

- 1. Name und Vorname: .....
- 2. Beruf: .....
- 3. Arbeits- oder Dienststelle: .....
- 4. Ausbildung: .....
- 5. Staatsangehörigkeit: .....
- 6. Privatadresse: .....

Besatzungs-  
Zone  
Sektor

Indem ich die unten bezeichneten Unterlagen einreiche, bitte/n ich/wir um Ausstellung des  
..... für die Erfindung  
(Urheberscheines oder Patentes)

auf den Namen: .....

Hiermit erkläre/n ich/wir, daß ich/wir tatsächlich Urheber dieser Erfindung bin/sind.  
Mit dem Briefwechsel in Sachen der Anmeldung wird von mir/uns

Herr ..... beauftragt,  
seine Adresse lautet: .....

**Anlagen:** 1. Erfindungsbeschreibung, ..... Blatt, dreifach,  
2. Zeichnungen, ..... Blatt, vierfach

(Unterschrift)

....., den ..... 19.....

**SECRET**

# MERKBLATT FÜR DEN DEUTSCHEN ERFINDER

Dem deutschen Erfinder wird das Recht eingeräumt, das Urheberrecht an seinen Erfindungen in der UdSSR durch Erteilung eines Patentbescheides oder eines Urheberscheines zu schützen. Außerdem kann er seine Erfindung zum Verkauf anbieten. In allen angeführten Fällen muß er bei der Verwaltung für Patentschutz und Ankauf von Erfindungen der SMA in Deutschland folgende Anmeldeunterlagen einreichen:

1. eine Erfindungsbeschreibung mit Patentansprüchen in dreifacher Ausfertigung,
2. die hierzu erforderlichen Zeichnungen in vierfacher Ausfertigung,
3. einen nach folgendem Vordruck (Nr. 26) abgefaßten Antrag in 2 Exemplaren:

Vordruck Nr. 26

An die

**Verwaltung für Patentschutz in der UdSSR  
bei der SMAD, Berlin-Friedrichsfelde, Schloßstraße 32 c**

## Eingabe

1. Name und Vorname: .....
2. Beruf: .....
3. Arbeits- oder Dienststelle: .....
4. Ausbildung: .....
5. Staatsangehörigkeit: .....
6. Privatadresse: .....

Indem ich die unten bezeichneten Unterlagen einreiche, bitte/n ich/wir um Ausstellung des Urheberscheines (Patentes) für die Erfindung: .....

auf den Namen: .....

Hiermit erkläre/n ich/wir, daß ich/wir tatsächlich Urheber dieser Erfindung bin/sind.

Mit dem Briefwechsel in Sachen der Anmeldung wird von mir/uns Herr

..... beauftragt;

seine Adresse lautet: .....

Anlagen: 1. Erfindungsbeschreibung ..... Blatt, dreifach

2. Zeichnungen ..... Blatt, vierfach.

.....  
(Unterschrift)

....., den ..... 19.....

Bitte wenden!

**SECRET**

**SECRET**

Im Antrag muß klar angegeben werden, ob Erteilung eines Patent es oder eines Urheberscheines beantragt wird, oder ob der Urheber seine Erfindung zum Verkauf anbietet.

Sämtliche Anmeldeunterlagen werden in deutscher Sprache entgegengenommen.

In den Fällen, in denen für die Erfindung ein Urheberschein erteilt wird, übernimmt die Sowjetunion die Sorge für die Auswertung der Erfindung und die Pflicht, dem Erfinder eine dem Wert der Erfindung entsprechende Entlohnung zu zahlen.

Über die Höhe der Entlohnung und die Auszahlungsfristen gibt das beiliegende Heft Auskunft.

Die angegebene Entlohnung wird von unserer Verwaltung in Deutscher Mark im Verhältnis

1 Rubel = 63 Pfennig

ausgezahlt.

Durch die Beantragung und die Erteilung des Urheberscheines entstehen dem Erfinder keinerlei Kosten.

In den Fällen, in denen auf die Erfindung ein Patent erteilt wird, behält der Urheber der Erfindung das Recht zur Verwirklichung und Ausnutzung seiner Erfindung. Die Patenterteilung und der Patentschutz sind mit der Zahlung nachstehend angeführter Gebühren verbunden:

- 1. Anmeldegebühr . . . . . 25,— DM
- 2. Gebühr bei Erhebung einer Beschwerde . . . . . 20,— DM
- 3. Gebühr für die Übertragung der Rechte nach erfolgter Patenterteilung . . . . . 100,— DM
- 4. Jährliche Gebühren:
  - für das 1. Jahr . . . . . 25,— DM
  - für das 2. und 3. Jahr je . . . . . 50,— DM
  - vom 4. bis zum 15. Jahr je . . . . . 100,— DM

Die Gebühren für die Patenterteilung in der UdSSR werden auf das Konto Nr. 9192 der Finanzverwaltung der SMAD bei der Landeskreditbank Brandenburg in Potsdam eingezahlt.

Die Erlangung eines Urheberscheines oder eines Patent es in der UdSSR beeinträchtigt nicht das Recht des Erfinders, seine Erfindung anderswo, z. B. in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands, auszunutzen und sich darauf Patente erteilen zu lassen.

**SECRET**

**SECRET**

Approved For Release 2001/12/05 : CIA-RDP83-00415R004900050005-7

**Deutsche Wirtschaftskommission**  
für die sowjetische Besatzungszone

**Büro für Erfindungswesen**  
Berlin W 8, Leipziger Strasse 7

25X1A

**Empfangsbcheinigung**

Ihre (Patent-, Gebrauchsmuster-, Warenzeichen-)

Anmeldung vom.....

auf.....

**SECRET**

Approved For Release 2001/12/05 : CIA-RDP83-00415R004900050005-7

**SECRET**

25X1A

**Deutsche Wirtschaftskommission**  
für die sowjetische Besatzungszone  
— Büro für Erfindungswesen —  
Berlin W 8, Leipziger Straße 5-7

Berlin, den 15. September 1948

## Merkblatt für Patent- und Gebrauchsmusteranmeldungen

Für Patent- und Gebrauchsmusteranmeldungen gelten folgende Bestimmungen:

- 1) a) Patent- und Gebrauchsmusteranmeldungen sind zur Registrierung des Anmeldetages beim Büro für Erfindungswesen Berlin W 8, Leipziger Straße 5-7, einzureichen.  
Die Anmeldungen müssen schriftlich in deutscher Sprache erfolgen.
- b) Für jede Erfindung ist eine besondere Anmeldung einzureichen.
- 2) Jede Anmeldung erfordert einen Antrag und eine Beschreibung mit Schutzansprüchen. Der Patentanmeldung können Zeichnung, der Gebrauchsmusteranmeldung muß eine Zeichnung oder ein Modell beigefügt werden.
- 3) Der Antrag ist auf einem besonderen Blatt einzureichen und er muß enthalten:
  - a) Vor- und Familienname des Anmelders, ist dieser nicht der Erfinder, dann auch dessen Namen und Wohnadresse. Zum Namen gehört die Angabe von Vor- und Zunamen, bei Frauen auch die des Familienstandes und des Geburtsnamen. Es muß klar ersichtlich sein, ob das Patent oder das Gebrauchsmuster von einzelnen Personen oder von einer Gesellschaft, von dem Inhaber einer Firma auf seinen bürgerlichen Namen oder von einer Firma nachgesucht wird;
  - b) eine kurze technische Bezeichnung der Erfindung;
  - c) die Erklärung, daß für die Erfindung ein Patent oder ein Gebrauchsmuster beantragt wird;
  - d) Name, Beruf und Wohnort eines etwa bestellten Vertreters. Eine Vollmacht ist als Anlage beizufügen;
  - e) die Angabe, wer als Zustellbevollmächtigter zum Empfang amtlicher Bescheide befugt ist, falls mehrere Personen ohne einen gemeinsamen Vertreter anmelden;
  - f) die Unterschrift des Anmelders, der Anmelder oder des Vertreters;
  - g) das schriftliche Einverständnis des gesetzlichen Vertreters, falls Anmelder minderjährig oder sonst in seiner Geschäftsfähigkeit beschränkt ist.
- 4) a) Die Beschreibung sowie die Schutzansprüche sind in je zwei übereinstimmenden Stücken einzureichen. Wird neben dem Patent hilfsweise ein Gebrauchsmuster (Gebrauchsmusterhilfsmeldung) beantragt, so ist ein weiteres Stück gleichzeitig einzureichen.
- b) In der Beschreibung ist die Erfindung klarzustellen. Alles, was nicht der Beschreibung der Erfindung dient, gehört nicht in die Beschreibung.
- c) Maße, Gewichte sowie elektr. Einheiten müssen nach den gesetzlichen Vorschriften, Temperaturen nach Celsius angegeben werden. Bei chemischen Formeln sind die allgemein üblichen Zeichen der Elemente, deren Atomgewichte und Molekularformeln anzuwenden.
- d) Die Beschreibung darf keine bildlichen Darstellungen enthalten und darf nicht ganz oder teilweise durch Einreichen von Modellen oder Proben ersetzt werden.
- e) In den Schutzansprüchen sind, soweit dies zur Klarstellung der Erfindung erforderlich ist, in Klammern Bezugszeichen anzugeben, die auf die Abbildungen hinweisen. Allgemeine Hinweise auf die Beschreibung oder die Zeichnung (z. B. „wie gezeichnet“ oder „wie beschrieben“) dürfen in die Schutzansprüche nicht aufgenommen werden. Die Schutzansprüche sind fortlaufend mit arabischen Ziffern zu bezeichnen.

**SECRET**

**SECRET**

- 5) a) Die Zeichnungen sind in zwei übereinstimmenden Stücken einzureichen.  
b) Die Abmessungen der Zeichnungen sollen DIN-Format A 4 oder die doppelte Breite von DIN-Format A 4 (DIN-Format A 3) nicht überschreiten. Oben, unten und seitwärts muß ein Rand von mindestens 2 cm frei bleiben.  
c) Die Zeichnungen sind nach den Regeln des technischen Zeichnens auszuführen.
- 6) a) Modelle und Probestücke brauchen nur in einer Ausführung eingereicht werden. Sie müssen sauber und dauerhaft sein und dürfen in Höhe, Breite und Tiefe 50 cm nicht überschreiten.  
b) Modelle und Probestücke, die leicht beschädigt werden können, sind unter Hinweis hierauf in festen Hüllen einzureichen. Gegenstände von kleinem Umfange sind auf steifem Papier zu befestigen.
- 7) a) Die Anlagen des Antrages und später eingereichte Stücke sowie deren sämtliche Anlagen müssen deutlich erkennen lassen, zu welcher Anmeldung sie gehören.  
b) Zu allen Schriftstücken ist dauerhaftes, nicht durchscheinendes weißes Papier (möglichst DIN-Format A 4 zu verwenden.
- 8) Für die Anmeldung wird eine Gebühr von 10,— DM erhoben, sie ist bei der Anmeldung zu entrichten. Die Anmeldung gilt als zurückgenommen, wenn die Gebühr trotz Mahnung nicht gezahlt worden ist.  
Die Zahlung der Anmeldegebühr ist nur auf Postscheckkonto Nr. 3197 vorzunehmen.  
Die Anmeldegebühr kann bei Mittellosigkeit gestundet, bzw. erlassen werden, sofern die Mittellosigkeit durch eine Bescheinigung der Behörde seines Wohnsitzes oder des FDGB nachgewiesen wird.
- 9) Die Annahmestelle erteilt dem Anmelder eine mit Datum und Stempel versehene Empfangsbescheinigung über den Eingang der Anmeldung, sofern der Anmelder eine vorbereitete Bescheinigung vorlegt.

**SECRET**

**SECRET**

**Gebrauchsmuster-**

**Anmeldung**

bei der  
Deutschen Wirtschaftskommission  
für die sowjetische Besatzungszone  
**Büro für Erfindungswesen**  
Berlin W 8, Leipziger Str. 5-7

Fernruf-Sammel-Nr. 42 00 18  
Postscheckkonto: Berlin Nr. 3197

Anmelder:\*) .....  
Vor- und Familienname, Wohnadresse

Vertreter bzw. ....  
Zustellungs- Vor- und Familienname, Beruf, Wohnadresse  
Bevollmächtigter:

meldet

den in den Anlagen beschriebenen Gegenstand zwecks späterer  
Eintragung als Gebrauchsmuster zur Registrierung an.

Die Bezeichnung lautet: .....

Die Gebühr für die Registrierung im Betrage von DM 10,— ist auf  
das Postscheckkonto der Deutschen Wirtschaftskommission: Berlin  
Nr. 3197 eingezahlt worden.

Von diesem Antrag und allen Anlagen habe .....  
— ich — wir Abschriften zurückbehalten.

**Anlagen:**

1. Ein Doppel dieses Antrages
2. Zwei gleichlautende Beschreibungen  
mit je ..... Patentansprüchen
3. .... Zeichnungen in zweifacher  
Ausfertigung
4. Die Benennung des Erfinders
5. .... Vollmacht.....\*)

\*) Bei Bestellung eines Vertreters ist die  
Angabe der Person, Berufsstellung und  
des Wohnorts des Vertreters erforderlich.

\*) Falls der Anmelder minderjährig oder sonst in seiner Geschäftsfähigkeit beschränkt ist,  
ist das schriftliche Einverständnis des gesetzlichen Vertreters erforderlich.

**SECRET**

**Patent-Anmeldung**

bei der  
Deutschen Wirtschaftskommission  
für die sowjetische Besatzungszone  
**Büro für Erfindungswesen**  
Berlin W 8, Leipziger Str. 5-7

Fernruf-Sammel-Nr. 42 00 18  
Postscheckkonto: Berlin Nr. 3197

25X1A



Anmelder: \*) .....  
Vor- und Familiennamen, Wohnadresse

Vertreter bzw. .....  
Zustellungs- .....  
Bevollmächtigter: .....  
Vor- und Familienname, Beruf, Wohnadresse

meldet

die in den Anlagen beschriebene Erfindung zwecks späterer Er-  
teilung eines Patenten zur Registrierung an.

Die Bezeichnung lautet: .....

Die Gebühr für die Registrierung im Betrage von DM 10,— ist auf  
das Postscheckkonto der Deutschen Wirtschaftskommission: Berlin  
Nr. 3197 eingezahlt worden.

Von diesem Antrag und allen Anlagen habe .....  
— ich — wir — Abschriften zurückbehalten.

**Anlagen:**

1. Ein Doppel dieses Antrages
2. Zwei gleichlaufende Beschreibungen  
mit je ..... Patentansprüchen
3. .... Zeichnungen in zweifacher  
Ausfertigung
4. Die Benennung des Erfinders
5. .... Vollmacht ..... \*)

.....  
Unterschrift \*)

\*) Bei Bestellung eines Vertreters ist die An-  
gabe der Person, Berufsstellung und des  
Wohnorts des Vertreters erforderlich.

\*) Falls der Anmelder minderjährig oder sonst in seiner Geschäftsfähigkeit beschränkt ist,  
ist das schriftliche Einverständnis des gesetzlichen Vertreters erforderlich.